

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Die ZMG erweitert Planungsprogramm ZIS um Anzeigenblätter**

Frankfurt am Main, 19. Februar 2019. Die ZMG hat das Planungsprogramm ZIS, das Zeitungs Informations System, weiterentwickelt. Zukünftig können mit dem etablierten Planungstool neben gedruckten und digitalen Zeitungen auch Anzeigenblätter geplant werden.

Die ZMG reagiert damit zum einen auf eine Entwicklung in den Zeitungshäusern, die zwischenzeitlich durchgehend als Medienhäuser positioniert sind und Zeitungen und Anzeigenblätter gemeinsam, teilweise sogar in festen Kombinationen vermarkten. Zum anderen erfüllt sie einen langegehegten Agenturwunsch nach einem integrierten Planungstool, da in den Print-Units Zeitungen und Anzeigenblätter oft zusammen geplant werden. „Der Werbemarkt fordert zur Erreichung seiner Zielgruppen Komplettangebote aus einer Hand. Die Medienhäuser haben darauf perfekt reagiert. Die ZMG als Dienstleister für Daten, Wissen und Technologie für den Zeitungsmarkt liefert nun die notwendige Planungsunterstützung“, so ZMG Geschäftsführer Markus Ruppe.

Die Anzeigenblattplanung wird zu günstigen Konditionen als lizenzpflichtige Ergänzung zu der weiterhin in ZIS kostenlosen Zeitungsplanung angeboten. Software-Dienstleister der ZMG ist die Mediaservice Wasmuth GmbH aus Hamburg, von der auch die Anzeigenblatt-Daten stammen. In der Umsetzung orientierte sich das Projektteam am bestehenden Programm: „Um ZIS-Nutzer den Ein- und Umstieg zu erleichtern haben wir uns bei der Entwicklung sehr darum bemüht, die bewährten Funktionalitäten der Zeitungen auch auf die Anzeigenblätter zu übertragen. Gemeinsam mit dem Mediaservice Wasmuth ist dieses gut gelungen“, erklärt Urszula Dolder, ZIS-Projektleiterin der ZMG. „Ganz besonders freut uns, dass wir mit der Integration der Zeitungs-Anzeigenblatt-Kombinationen, die bislang in keinem Tool enthalten waren, Regionalplanern ganz neue Optimierungsmöglichkeiten bieten können“, so Dolder weiter.

Im Planungssystem ZIS sind sämtliche deutsche Zeitungsauftritte – sowohl gedruckt als auch digital – sowie Anzeigenblätter abgebildet. Auch die ZMG profitiert bereits von dem neuen Tool: „Das neue Instrument ist auch für unseren operativen Mediaservice eine erhebliche Erleichterung“, bestätigt Claudia Mika, Leitung Mediaservice. „Durch die Erweiterung des Angebots können wir unseren Kunden einen noch umfassenderen Service bieten.“

**Pressekontakt**

Markus Ruppe  
ZMG ZEITUNGSMARKTFORSCHUNG GESELLSCHAFT mbH  
Darmstädter Landstraße 125  
60598 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 / 97 38 22 – 0  
Fax +49 69 / 97 38 22 – 51  
E-Mail [ruppe@zmg.de](mailto:ruppe@zmg.de)

---

Die ZMG wurde aufgrund der organisatorischen Veränderungen in der gesamten nationalen Werbevermarktung der Zeitungen im Jahr 2017 restrukturiert. Sie hat die Gattungsvermarktung geschlossen und die Gattungskommunikation an den Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e.V. (BDZV) abgegeben.

Im Jahr 2018 hat sich die ZMG neu positioniert: Sie steht nun für Daten, Wissen und Technologie für den Zeitungsmarkt. Die ZMG liefert Dienstleistungen für die Vermarkter, Verlage und Verbände der Zeitungen. Ihre Kernbereiche, die Forschung und der Mediaservice, sind nach wie vor Bestandteil der ZMG und werden ausgebaut.